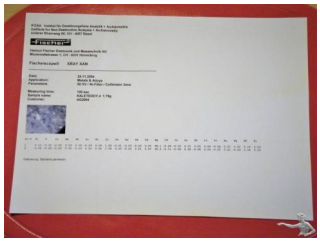
#27448

006 Keltischer Quinar Silber Aedui oder Lingones.Typ Kaletedou Helvetii mit Labor Zertifikat siehe Fotos.

Restzeit	Freitag, 10. November 2023 18:10:03
Sofortkauf	120,00 CHF
Versandkosten	Abholung Gratis 2,50 CHF Inland Kein Internationaler Versand Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt neu eine Gebühr in Höhe von CHF 5.00 an, welche NICHT IM KAUFPREIS ODER DEN VERSANDKOSTEN ENTHALTEN ist. Der pro Sendung einmalige zusätzliche Betrag wird bei Rechnungsstellung separat ausgewiesen.
Artikelstandort	Schweiz

006 Quinar Silber Keltische Münze 1.Jh.v.Chr. Aedui oder Lingones. Typ Kaletedou. Avers: Im Perlkreis, Dezentrierter Kopf mit Helmkalotte nach links. Revers: Pferd nach links springend, darunter KAL - Y, und Speichenrad. (Radkalet) Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann, dies auch getan hat, circa Gewicht: 1.8gr, und etwa Durchmesser: 12-13mm. Erhaltung siehe Fotos. Referenz Nummer: Castelin 684 - 695. (KAL und Speichenrad). Nach Forrer denn Helvetier zuzuordnen, Es wurde ein Prägestempel dieser Münze gefunden bei Mont Vully. Darum ist Wissenschaftlich erwiesen das diese Münzen auch in der Schweiz geprägt wurden. Schätzwert nach Auktion 05.06.2013 Auktion 38. Lot Nummer 162. Realisierter Preis 220.- Euro. In sehr Schön SS. Oder MA-Shop für 145.- Euro. (Mit 1x Labor Zertifikat, von 24.11.2004 Silber Gehalt zwischen 98.1 - 98.3 %). Info zur Labor Tests können sehr unterschiedlich ausfallen, darum keine Sicheren Ergebnisse zu erwarten sind). Freundschaftspreis bei Zertifikat 20.- pro Stück. Aber der richtige Preis wäre 100.- pro Stück. Ein Labor Zertifikat kostet circa 20.- CHF, oder mehr. Wenn man das dann in der Realität sieht, ist da kein Gewinn für uns drinnen, da das Zertifikat auch bezahlt werden musste vom Vorbesitzer. Sie werden auch Kaleten Quinare genannt. Interne Nummer: 006 GAUKO. Info ohne Gewähr.

Die Haeduer oder Häduer, auch Aeduer, (Haedui „die Feurigen“) waren der größte keltische Stamm in Gallien. Wichtigster Ort war zuerst Bibracte, später das 10 v. Chr. gegründete Augustodunum (heute Autun). Weitere Orte waren Cavillonum, Decetia, Noviodunum Haeduorum (das heutige Nevers oder Diou in Frankreich) und Matisco. Ihr Besiedlungsraum in Zentralgallien dehnte sich über das Gebiet zwischen Saône und Loire bis in den Raum Lyon aus. Benachbarte Stämme waren im Westen die Biturigen, im Norden die Lingonen, Senonen und Karnuten, im Osten die Sequaner und Brannoviken und im Süden einige kleinere Völker, die zur Klientel der Haeduer gehörten. Im 6. Jahrhundert v. Chr. nahmen die Haeduer an einem Feldzug nach Oberitalien teil. Im Jahr 121 v. Chr. erbaten sie bei den Römern Hilfe gegen die Arverner und Salluvier. Caesar, der in seinem Werk De Bello Gallico den Gallischen Krieg beschreibt, misst den Haeduern unter den gallischen Stämmen eine besondere Bedeutung zu, was sich allein an der häufigen Nennung gerade dieses Stammes zeigt: Die Haeduer werden innerhalb des De Bello Gallico 120mal erwähnt, und insgesamt elf Haeduer sind uns namentlich bekannt: Cavarillus, Convictolitavis, Cotus, Diviciacus, Dumnorix, Eporedorix, Liscus, Litaviccus, Surus, Valetiacus, Viridomarus. Beide Zahlen werden innerhalb von Caesars Werk von keinem anderen gallischen Stamm erreicht. 61 v. Chr. besiegte der Suebe Ariovist in der Schlacht bei Magetobriga eine Allianz von Galliern, die von den Haeduern angeführt wurde und machte sie tributpflichtig. In der Nähe des Berges Beuvray schlug Caesar im Gallischen Krieg (58–51 v. Chr) mit haeduerischen Hilfstruppen eine seiner ersten siegreichen Schlachten (siehe

Schlacht bei Bibracte). Die Helvetier und die verbündeten Sequaner stellten sich mit ihren Heeren zur Schlacht und unterlagen den Römern. Nach langem Schwanken und Zögern schlossen sich die Haeduer 52 v. Chr. dem Aufstand gegen Caesar an. In Bibracte hielten sie eine Landtagsversammlung ganz Galliens, mit dem Namen Concilium totius Galliae ab. Auf dieser Versammlung wurde Vercingetorix als Oberbefehlshaber der gallischen Stämme bestätigt. Dieses Ergebnis verärgerte die Haeduer in großem Maße. Nach der verlustreichen Schlacht von Alesia im Jahre 52/51 v. Chr. wurden die Völker der Arverner und Haeduer von der Versklavung ausgenommen. Die Arverner fielen politisch nicht mehr ins Gewicht und werden kaum noch erwähnt. Die Haeduer und die Remer übernahmen wieder die Vorherrschaft in Gallien. Literatur: Maximilian Ihm: Aedui. In: Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE). Band I,1, Stuttgart 1893, Sp. 475. Anmerkung: Livius, ab urbe condita, 5,34. Livius, Periocha LXI; Florus, Epitoma 1,37,4. M. Rambaud: Déformation historique. S. 312. Bernhard Kremer: Das Bild der Kelten bis in augusteische Zeit, S. 219. Quelle möglicherweise Internet Zwecks Wissenschaftliche Infos für Sammler. Info ohne Gewähr.